

PROGRAMM 7 | 2015

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



DIE ABHANDENE WELT (DE 2014/15)

KINO

115. Geburtstag Lothar Brühne

Helmut Käutner - Ein unterschätzter Filmmacher

Schlachthof-Film des Monats

Regisseurin zu Gast

Gesellschaftliche Entwicklungen

110. Geburtstag Richard Angst

Margarethe von Trotta präsentiert

Cinema Extreme

Brüche und Kontinuitäten

Deutscher Filmpreis 2015

Fahrt ins Glück

Reisefilme

Mit allen Sinnen

Leinwand-Klassiker

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

Margarethe von Trotta zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des Deutschen Kinos, seit Jahren unterstützt sie als aktives Mitglied unseren Förderverein „Freunde und Förderer des deutschen Filmers“. Es freut uns besonders, die Autorenfilmerin erneut als Gast in unserem Kino begrüßen zu dürfen: Am 10. Juli stellt sie ihren aktuellen Film *DIE ABHANDENE WELT* persönlich vor.

Regisseurin zu Gast heißt es auch am 2. Juli: Elisabeth Ok präsentiert ihre erstaunliche Dokumentation *CARLO, KEEP SWINGIN'* über die Underground-Jazzszene im Dritten Reich. Trotz Ächtung und Verbot traten Größen wie Keith Copeland, Ella Fitzgerald und Louis Armstrong in Frankfurt auf.

Am 19. Juni wird der Deutsche Filmpreis verliehen. Zwei der nominierten Filme zeigen wir im Juli: die Dokumentation *BEYOND PUNISHMENT* über Gewaltverbrechen und das Biopic *ELSER* über den mutigen Hitler-Attentäter. Politisch geht es auch bei der Reihe *Gesellschaftliche Entwicklungen* zu: *DIE FRAU IN GOLD* handelt von dem Ringen um ein von Nazis geraubtes Gemälde, der Thriller *TRASH* um Gewalt und Korruption spielt in den Slums von Rio de Janeiro. *Mit allen Sinnen* ist das Motto für die mit Stars besetzte Feel-Good-Komödie *KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN* ebenso wie für die Musik von Ausnahmekünstlerin Amy Winehouse, der sich die Dokumentation *AMY* einfühlsam widmet.

Cinema Extreme präsentiert *LOST RIVER*, das Debüt von Hollywoodstar Ryan Gosling als Autor und Regisseur. Als *Schlachthof-Film des Monats* läuft diesmal ein Spielfilm: das Biopic *LOVE & MERCY* über Brian Wilson, den Gründer der Beach Boys. Bei den *Leinwand-Klassikern* zeigen wir *DER ELEFANTENMENSCH*, ein frühes Meisterwerk von Kult-Regisseur David Lynch. Bei den *Reisefilmen* heißt es *AUSTRALIEN IN 100 TAGEN* mit der Dokumentation des Frankfurter Filmemacher-Duos Silke Schranz und Christian Wüstenberg.

Nach der Reihe über Ernst Lubitsch widmen wir uns ab Juli den Filmen des unterschätzten Filmemachers Helmut Käutner. Von Filmkritiker Rudolf Worschech als „Regisseur mit Risikobereitschaft und seltenem visuellem Gespür“ beschrieben, beginnen wir die Reihe mit zwei Frühwerken Käutners. Zu *SALONWAGEN E 417* verfasste er das Drehbuch und bei *FRAU NACH MASS* führte er außerdem Regie. Mit weiteren Filmen aus dem Bestand der Murnau-Stiftung erinnern wir an Richard Angst, Kameramann von Bergfilm-Pionier Arnold Fanck und Lothar Brühne, gefragter Komponist bei Ufa-Musikfilmen. Passend zur nahenden Urlaubszeit zeigen wir unter der Rubrik *Fahrt ins Glück* zwei filmische Raritäten. *Brüche und Kontinuitäten* richtet den Fokus auf die Schauspielerinnen Maly Delschaft.

Auf bald im Murnau-Filmtheater

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



TONELLI (DE 1943)



SALONWAGEN E 417 (DE 1938/39)

Neues aus der Murnau-Stiftung

CALIGARI gewinnt FOCAL Award

Die Restaurierung von *DAS CABINET DES DR. CALIGARI* (DE 1920) wurde bei den FOCAL International Awards ausgezeichnet. Die 2014 auf der Berlinale gefeierte digitale Fassung gewann in der Kategorie „Best Archive Restoration“. „Über die begehrte Auszeichnung bei den FOCAL International Awards durch Fachkreise freuen wir uns besonders. Das ist eine Anerkennung für alle, die bei der digitalen Restaurierung mitgewirkt und es möglich gemacht haben, dass dieser Klassiker in bestmöglicher Qualität wieder verfügbar ist. Dafür meinen Dank an unser Team und alle Partner“, so Ernst Szebedits, Vorstand der Murnau-Stiftung.

Im Handel erhältlich ist die neue DVD- bzw. Blu-ray-Edition von *DAS CABINET DES DR. CALIGARI* von Universum Home Entertainment.

115. Geburtstag Lothar Brühne

Mi 1.7. 15.30

So 5.7. 13.30

TONELLI

Regie: Viktor Tourjansky, DE 1943, 95 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Ferdinand Marian, Winnie Markus, Mady Rahl

Lothar Brühne (*19.7.1900 Berlin; †12.12.1958 München) begann seine Musikerkarriere als Pianist für Stummfilmorchester. Zu den bekanntesten Kompositionen gehören die Musik zu Helmut Käutners *ROMANZE IN MOLL* und die Lieder für Zarah Leanders Melodramen.

Der Drahtseilkünstler Tonelli wird verdächtigt, für den tragischen Tod seines Partners verantwortlich zu sein. Er lässt seine Frau zurück und flieht mit seinem Kind zu einem kleinen Wanderzirkus...

Helmut Käutner - Ein unterschätzter Filmemacher

Mi 1.7. 18.00

Sa 4.7. 15.30

SALONWAGEN E 417

Regie: Paul Verhoeven, DE 1938/39, 90 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Käthe von Nagy, Paul Hörbiger, Curd Jürgens

Im Anschluss an die monatliche Filmreihe zu Ernst Lubitsch widmen wir uns nun Helmut Käutner, einem unterschätzten Regisseur. Besonders durch seine Spielfilme im Stil des poetischen Realismus und dem Genre des Trümmerfilms leistete er



LOVE & MERCY (USA 2014)



CARLO, KEEP SWINGIN' (DE 2014)

einen wichtigen Beitrag zum Nachkriegskino. Zu Beginn seiner Filmkarriere verfasste er mit Bobby E. Lüthge Filmdrehbücher, etwa zu Paul Verhoevens SALONWAGEN E 417.

Zur Geisterstunde beginnen die Ausstellungstücke des Verkehrsmuseums, sich ihre Geschichten zu erzählen. Der Neuankömmling, ein ausrangierter Eisenbahnwagen aus fürstlichem Besitz, scheint die interessanteste Vergangenheit zu haben...

Helmut Käutner - Ein unterschätzter Filmmacher

Mi 1.7. 20.15

FRAU NACH MASS

So 5.7. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1940, 92 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Leny Marenbach, Hans Söhnker, Fritz Odemar

Nachdem Helmut Käutners erste Filmregie KITTY UND DIE WELTKONFERENZ wegen pro-britischer Tendenz nach der Premiere von den Nazis verboten wurde, wendete er sich in der NS-Zeit unpolitischeren Sujets zu. In der Komödie FRAU NACH MASS lässt Annemarie ihren Verlobten Christian auflaufen. Der hat ihre Verlobung aufgelöst, weil er lieber ein Heimchen am Herd als eine zielstrebige Schauspielerin zur Frau haben will.

Schlachthof-Film des Monats

Do 2.7. 17.30 OmU

LOVE & MERCY

Fr 3.7. 20.15 OmU

Regie: Bill Pohlad, USA 2014, 122 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 4.7. 20.15 DF

FSK: ab 6, mit John Cusack, Paul Dano, Elisabeth Banks

So 5.7. 20.15 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Mit Hits wie „Good Vibrations“ und „Wouldn't it be nice“ verhalf Brian Wilson in den 1960ern den Beach Boys zum Welterfolg. Doch kometenhafter Aufstieg und Erfolg forderten ihren Preis: Psychische Probleme und Drogen führten zum Absturz des Musikgenies. Erst durch Ehefrau Melinda Ledbetter schaffte er ein privates wie auch berufliches Comeback. Beeindruckendes Biopic mit Paul Dano und John Cusack als junger, bzw. älterer Brian Wilson.



Regisseurin zu Gast

Do 2.7. 20.15

CARLO, KEEP SWINGIN'

Regie: Elisabeth Ok, DE 2014, 88 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Gespräch mit der Regisseurin im Anschluss

Als Regisseurin Elisabeth Ok den Keller ihrer neuen Wohnung in Frankfurt am Main betrat, traute sie ihren Augen kaum: Angefüllt mit den persönlichen Hinterlassenschaften des prägenden Jazztrompeters und -theoretikers Carlo Bohländer beinhaltete der Raum einen kostbaren Schatz und die Basis für ihren Doku-



DIE FRAU IN GOLD (GB/USA 2015)



DER BLAUFUCHS (DE 1938)

mentarfilm. Er gründete während des Zweiten Weltkrieges den legendären Frankfurter Jazzkeller, wo entgegen aller Verbote Jazzgrößen wie Keith Copeland und Louis Armstrong auftraten.

Gesellschaftliche Entwicklungen

Fr 3.7. 18.00 OmU

DIE FRAU IN GOLD (Woman in Gold)

Sa 4.7. 18.00 DF

Regie: Simon Curtis, GB/USA 2015, 107 min, DCP, DF oder OmU,

So 5.7. 18.00 DF

FSK: ab 6, mit Helen Mirren, Ryan Reynolds, Daniel Brühl

Basierend auf wahren Ereignissen erzählt der Film von Maria Altmans jahrelangem Kampf vor Gericht um das berühmte Gemälde „Goldene Adele“ von Gustav Klimt. Die Holocaust-Überlebende wollte eigentlich nie wieder zurück in ihre Heimat, doch sie kann nicht vergessen, dass die Nazis das Porträt ihrer Tante damals entwendet haben. Jetzt will sie es mit Hilfe des Anwalts Randol Schoenberg zurückfordern. Dabei würde man gerne den Mantel des Schweigens über die Vergangenheit des Glanzstücks der Wiener Gemälde-Galerie legen.

115. Geburtstag Lothar Brühne

Mi 8.7. 15.30

REGIMENTSMUSIK

So 12.7. 13.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1944/45, 80 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heidemarie Hatheyer, Siegfried Breuer, Friedrich Domin

1914 in Deutschland: Die Mobilmachung der Truppen beginnt und Leutnant Rainer von Teschenbach muss an die Front. Davor verbringt er die erste und letzte Liebesnacht mit seiner Geliebten Gabriele. Sie wartet auf ihn, doch dann zwingen die Umstände sie zu einer Hochzeit mit Dr. Robert Rottweil...

115. Geburtstag Lothar Brühne

Mi 8.7. 18.00

DER BLAUFUCHS

So 12.7. 15.30

Regie: Viktor Tourjansky, DE 1938, 99 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Zarah Leander, Willy Birgel, Paul Hörbiger

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Ilona ist von ihrem leicht zerstreuten Mann Stephan gelangweilt und fühlt sich von ihm vernachlässigt. Da trifft sie auf den Weltenbummler Tibor, der sie umwirbt bis sich herausstellt, dass sie die Frau seines Freundes ist...

Zarah Leander singt in dem Film das Lied „Kann denn Liebe Sünde sein?“, für dessen Text und Musik sich Bruno Balz und Lothar Brühne verantwortlich zeigen. Eine besondere Brisanz bekam das Stück durch die Homosexualität Balz', der mehrmals Opfer der schwulenfeindlichen NS-Gesetzgebung wurde.



DIE ABHANDENE WELT (DE 2014/15)



LOST RIVER (USA 2014)

110. Geburtstag Richard Angst

Mi 8.7. 20.15

DER STROM (Wenn du noch eine Heimat hast)

So 19.7. 13.30

Regie: Günther Rittau, DE 1942, 87 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Friedrich Kayßler, Ernst Wilhelm Borchert, Hans Söhnker

Richard Angst (*23.7.1905 Zürich; †24.7.1984 Berlin) wurde von dem Kameramann Sepp Allgeier entdeckt und neben ihm sowie Hans Schneeberger zu einem von Arnold Fancks Stammkameramännern. In der NS-Zeit arbeitete Angst auch bei Spielfilmen wie dem norddeutschen Familiendrama **DER STROM** mit, der im Sinne der NS-Ideologie Heimatliebe und Opferbereitschaft propagiert.

Margarethe von Trotta präsentiert

Do 9.7. 18.00

DIE ABHANDENE WELT

Fr 10.7. 20.00

Regie: Margarethe von Trotta, DE 2014/15, 101 min, DCP, DF,

Sa 11.7. 20.15

FSK: ab 0, mit Katja Riemann, Barbara Sukowa, Matthias Habich

So 12.7. 18.00

Mit **DIE ABHANDENE WELT** arbeitet Margarethe von Trotta einen Teil ihrer eigenen Biographie auf. Der Vater von Jazzmusikerin Sophie stößt im Internet zufällig auf ein Foto der Opernsängerin Caterina Fabiani, die seiner verstorbenen Ehefrau zum Verwechseln ähnelt. Sophie reist daraufhin widerwillig nach New York, um Caterina kennen zu lernen. Nach und nach deckt sie ein verdrängtes Familiengeheimnis auf.

„Mit Katja Riemann und Barbara Sukowa hochkarätig besetzt, präsentiert sich ein feinsinniges Schwestern-Drama, das emotional funktioniert und dessen raffinierte Puzzle-Konstruktion für einige Überraschungen gut ist.“ (*programmokino.de*)

Am Freitag, 10.7. ist Margarethe von Trotta zu Gast (Sondereintritt 10€). Im Anschluss an diese Vorstellung folgt ein Gespräch mit der Regisseurin. Einlass ist um 19.45 Uhr – um Reservierung wird gebeten.

Cinema Extreme

LOST RIVER

Do 9.7. 20.15 OmU

Sa 11.7. 18.00 DF

Regie: Ryan Gosling, USA 2014, 95 min, DCP, DF oder OmU,

So 12.7. 20.15 DF

FSK: ab 16, mit Christina Hendricks, Saoirse Ronan, Eva Mendes

Ryan Gosling präsentiert sein stimmungsvolles Regie- sowie Autorendebüt. Im Verfall begriffen und von den meisten Bewohnern längst verlassen, erscheint die titelgebende Stadt, in der Billy mit ihren Söhnen Franky und Bones gegen die drohende Pfändung ihres Hauses ankämpft. Bizarre Nachtclubattraktionen, angebliche Geister und städtische Freaks besiedeln Gos-



KOMÖDIANTEN (DE 1940/41)



ALTES HERZ GEHT AUF DIE REISE (DE 1938)

lings ausufernd bebildertes Krimidrama, das bisweilen an Filme von Nicolas Winding Refn und Terrence Malick erinnert.

115. Geburtstag Lothar Brühne

Sa 11.7. 15.30

KOMÖDIANTEN

Mi 15.7. 15.30

Regie: G.W. Papst, DE 1940/41, 110 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Käthe Dorsch, Hilde Krahl, Henny Porten

Ein Künstlerporträt über die Theaterprinzipalin Karoline Neuber (1697-1760), die einen erbitterten Kampf um die Anerkennung des deutschsprachigen Theaters führte. Sie machte sich darum verdient, zeitgenössische deutsche Autoren wie Lessing auf die Bühnen zu bringen.

Brüche und Kontinuitäten

Mi 15.7. 18.00

ALTES HERZ GEHT AUF DIE REISE

Regie: Carl Junghans, DE 1938, 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Maly Delschaft, Eugen Klöpfer, Helga Marold

Unsere Kooperationsreihe führen wir mit zwei Filmen mit der Schauspielerin Maly Delschaft (*4.12.1898 Hamburg; †20.8.1995 Berlin) fort. Ihren Durchbruch im Stummfilm hatte sie an der Seite von Emil Jannings in DER LETZTE MANN und VARIÉTÉ. Zudem war sie für die Hauptrolle in DER BLAUE ENGEL vorgesehen, die dann aber doch an Marlene Dietrich ging.

ALTES HERZ GEHT AUF DIE REISE handelt von einem pensionierten Professor, der auf dem Land mit Weisheit und Güte die Angelegenheiten seiner Patentochter regelt. Da der Film die Blut-und-Boden-Ideologie der Nazis infrage stellt, wurde er erst gar nicht der Zensurbehörde vorgelegt und verschwand in den Archiven.

Brüche und Kontinuitäten

Mi 15.7. 20.15

FAMILIE BENTHIN

Regie: Slatan Dudow, Kurt Maetzig, DDR 1950, 98 min, DVD, FSK: ab 6, mit Maly Delschaft, Charlotte Ander

Die Brüder Benthin wollen mit einem Schmuggelgeschäft von der Teilung Deutschlands profitieren. Doch in Ostdeutschland wird die Polizei auf Gustav aufmerksam und verhaftet ihn. Seinem Chauffeur Peter Neumann gelingt es, in den Westen zu fliehen, wo bereits seine Schwester versucht hat, Fuß zu fassen. Die Schwarzweißzeichnung von Gut und Böse macht deutlich, warum der Film als Prestigeprojekt anlässlich der Gründung der DDR 1949 produziert wurde. Ursprünglich sollte Helmut Käutner die Regie übernehmen, doch er sagte ab.





BEYOND PUNISHMENT (DE 2010-14)



ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT (DE 2014/15)

Deutscher Filmpreis 2015

Do 16.7. 18.00 **BEYOND PUNISHMENT**

Fr 17.7. 20.15 Regie: Hubertus Siegert, DE 2010-14, 105 min, DCP, OmU,

Sa 18.7. 18.00 FSK: ab 12

So 19.7. 20.15

Wiesbadener Erstaufführung: Am 19. Juni wird mit dem Deutschen Filmpreis der höchstdotierte Kulturpreis Deutschlands verliehen. BEYOND PUNISHMENT ist in der Kategorie „Programmfüllender Dokumentarfilm“ nominiert. Drei Verbrechen, drei Strafen, drei Konflikte: der Film begleitet Opfer und Täter von Gewaltverbrechen, die bislang keinen Frieden gefunden haben. Auch Jahre nach dem Urteil und verbüßter Zeit im Strafvollzug sind sie weiterhin auf der Suche nach einem Weg zur Vergebung.

In Kooperation mit



Deutscher Filmpreis 2015

Do 16.7. 20.15 **ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT**

Fr 17.7. 18.00 Regie: Oliver Hirschbiegel, DE 2014/15, 113 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Christian Friedel, Katharina Schüttler, Johann von Bülow

Sa 18.7. 20.15

So 19.7. 18.00

ELSER ist in sieben Kategorien für den Deutschen Filmpreis nominiert und wird als einer der Favoriten auf die „Goldene Lola“ gehandelt. Erzählt werden die Lebensgeschichte von Georg Elser und die Hintergründe zu seinem fehlgeschlagenen Anschlag am 8. November 1939 auf Adolf Hitler. Oliver Hirschbiegel greift auf ein hochkarätiges Darstellereensemble zurück und präsentiert ein faszinierendes Porträt eines Mannes, der kurz davor war, Weltgeschichte zu schreiben.

Fahrt ins Glück

Sa 18.7. 15.30 **FERIEN AUF DER SONNENINSEL** (Vacanza a Ischia)

Mi 22.7. 15.30 Regie: Mario Camerini, IT/DE/FR 1957, 98 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Vittorio de Sica, Susanne Cramer, Nadia Gray

Fahrt ins Glück zeigt Spielfilme über die Ferienzeit, amüsante Begegnungen im Urlaub und schöne Landschaften. Eigentlich ein Ort der Entspannung, schleppt so mancher auch seine Sorgen mit auf die Sonneninsel Ischia. Die italienisch-deutsch-französische Koproduktion besteht aus teils lustigen, teils tragikomischen Episoden mit internationaler Besetzung.

110. Geburtstag Richard Angst

So 19.7. 15.30 **REMBRANDT** (Ewiger Rembrandt)

Mi 22.7. 20.15 Regie: Hans Steinhoff, DE 1942, 100 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Ewald Balsler, Hertha Feiler, Elisabeth Flickenschildt



AUSTRALIEN IN 100 TAGEN (DE 2012)



KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN (USA 2014)

Über den niederländischen Maler Rembrandt gibt es viele Filme. Nicht nur sein künstlerisches Genie, sondern auch sein tragisches Privatleben bieten sich dazu an. Hans Steinhoffs Verfilmung verdient besondere Erwähnung, vor allem wegen der kongenialen Lichtsetzung von Richard Angst, die an Rembrandts Chiaroscuro-Technik angelehnt ist und so auch im Schwarzweiß-Film seine Wirkung entfaltet.

„Ausgezeichnet fotografiert und gespielt, aber nicht frei von Einflüssen der nationalsozialistischen Kulturlenkung.“ (L.d.i.F.)

110. Geburtstag Richard Angst

Mi 22.7. 18.00 **DER GROSSE SCHATTEN**

So 26.7. 15.30 Regie: Paul Verhoeven, DE 1942, 95 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heinrich George, Heidemarie Hatheyer, Will Quadflieg
Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Nach dem Selbstmord seiner Tochter Inge verlor der Theater-schauspieler Conrad Schroeter den Verstand und musste in eine Klinik eingewiesen werden. Jahre später trifft er ausge-rechnet auf seinen Kollegen Robert Jürgensen, der Inge damals verführt und fallengelassen hatte. Er scheint echte Reue zu empfinden. Wird Schroeter ihm vergeben können?

Reisefilme

Do 23.7. 18.00 **AUSTRALIEN IN 100 TAGEN**

So 26.7. 18.00 Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg, DE 2012, 104 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Bereits mehrfach haben die Frankfurter Filmemacher ihre Do-kumentarfilme im Murnau-Filmtheater vorgestellt. Anfang 2016 wird das Regieduo seinen nächsten Reisefilm SÜDAFRIKA – DER KI-NOFILM ebenfalls bei uns präsentieren. Als Einstimmung darauf wiederholen wir ihre 100-tägige Reise durch ganz Australien, entlang der West- und der Ostküste und bis ins ursprüngliche Tasmanien.

Mit allen Sinnen

Do 23.7. 20.15 OmU **KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN** (Chef)

Fr 24.7. 20.15 DF Regie: Jon Favreau, USA 2014, 114 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Jon Favreau, John Leguizamo, Scarlett Johansson

Sa 25.7. 18.00 OmU

So 26.7. 20.15 DF

Der leidenschaftliche Koch Carl Casper hat jahrelang in Los An-geles für ein Gourmet-Restaurant gearbeitet. Doch jetzt hat er von seinem keifenden Chef, den snobistischen Kritikern und biederer Gästen genug. Er hängt seinen Job an den Nagel, um



MEINE SCHÖNE MAMA (AT/DE 1957)



WENN MÄNNER VERREISEN (DE 1939)

sich mit einer fahrbaren Grill-Bude zu verwirklichen. Gleichzeitig versucht er die Beziehung zu seinem Sohn ins Lot zu bringen. Der Drehbuchautor, Hauptdarsteller und Regisseur Jon Favreau (*IRON MAN*) besinnt sich seiner Independent-Wurzeln. Amerikanische Feel-Good-Komödie mit Starauftritten von Dustin Hoffman, Scarlett Johansson und Robert Downey Jr.

Leinwand-Klassiker

Fr 24.7. 17.30 DF
Sa 25.7. 20.15 OmU

DER ELEFANTENMENSCH (The Elephant Man)

Regie: David Lynch, USA/GB 1980, 123 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit John Hurt, Anthony Hopkins, Anne Bancroft

Im viktorianischen London wird der entstellte John Merrick als Jahrmarktsattraktion ausgestellt. Erst der Arzt Frederick Treves erkennt hinter dem bizarren Äußeren einen eloquenten, feinsinnigen Menschen und versucht, ihn in die Gesellschaft zu integrieren. Lynchs Plädoyer für Menschlichkeit wurde 1981 in acht Kategorien für den Oscar nominiert. Für den heutigen Kult-Regisseur bedeutete der Film den internationalen Durchbruch, gleichzeitig ist er eines seiner zugänglichsten Werke.

110. Geburtstag Richard Angst

Sa 25.7. 15.30
Mi 29.7. 18.00

MEINE SCHÖNE MAMA (Kleines Biest mit langen Haaren)

Regie: Paul Martin, AT/DE 1957, 87 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Barbara von Nady, Paul Hubschmid, Nadja Gray

Nach dem Zweiten Weltkrieg kann Richard Angst seinen Beruf als Kameramann weiter ausüben und arbeitet mit Regisseuren wie Fritz Lang und Robert Siodmak zusammen. Mit Paul Martin dreht Angst das Melodram *MEINE SCHÖNE MAMA* über eine Sechzehnjährige, die vor Eifersucht auf den neuen Freund ihrer Mutter aus dem Mädchenpensionat ausbüxt, um ihre Mutter aufzuspüren.

Fahrt ins Glück

So 26.7. 13.30
Mi 29.7. 20.15

WENN MÄNNER VERREISEN

Regie: Georg Zoch, DE 1939, 85 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Georg Alexander, Else Elster, Ernst Waldow

Ludwig Gruber fährt regelmäßig nach Berlin, um neue Engagements für sein Café zu finden. Eines Tages gabelt er die hübsche Lotte auf dem Weg auf. Da kommt es zur Autopanne und sie müssen zusammen in einem Hotel nächtigen. Prompt werden sie für ein Ehepaar gehalten und als Lottes Mutter sowie Ludwigs richtige Ehefrau davon erfahren, ist die Aufregung groß.



TRASH (GB/BR 2014)



AMY (GB 2015)

110. Geburtstag Richard Angst

Mi 29.7. 15.30

EIN SCHÖNER TAG

Regie: Philipp Lothar Mayring, DE 1943, 82 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Gertrud Meyen, Carsta Löck, Günther Lüders

Barbara studiert eigentlich Medizin, aber als der Krieg ausbricht, muss sie als Schaffnerin Geld verdienen. Wie viele andere Frauen, unterstützt sie die Soldaten an der Front und schickt einem Unbekannten kleine Päckchen. Als dieser mit zwei Freunden auf Besuch nach Berlin kommt und ihr beichten will, dass er eigentlich verheiratet ist, kommt es zu Verwechslungen und Verwirrungen bis sich das richtige Paar endlich findet.

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 30.7. 18.00 DF

TRASH

Fr 31.7. 20.15 DF

Regie: Stephen Daldry, GB/BR 2014, 114 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Rooney Mara, Martin Sheen, Wagner Moura

Sa 1.8. 18.00 OmU

So 2.8. 20.15 DF

Raphael, Gardo und Rato sind Straßenkinder. Tagtäglich durchsuchen sie die Müllberge vor den Toren Rios nach Essensresten und anderen brauchbaren Dingen. Als sie auf eine Geldbörse mit brisantem Inhalt stoßen, halten sie die Beweise für einen Fall von Korruption im ganz großen Stil in den Händen und plötzlich ist nicht nur die Polizei hinter ihnen her... Ernsthafte Gesellschaftskritik und unterhaltsame Thriller-Elemente gehen in TRASH eine gelungene Verbindung ein.

„Dieses ambitionierte Slum-Drama um Korruption und Gerechtigkeit könnte dem südamerikanischen Papst ebenso gut gefallen wie den Oscar-Juroren.“ (*programmokino.de*)

Mit allen Sinnen

Do 30.7. 20.15

AMY

Fr 31.7. 17.30

Regie: Asif Kapadia, GB 2015, 127 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Sa 1.8. 20.15

So 2.8. 17.30



Wiesbadener Erstaufführung: Amy Winehouse, eine Ausnahmekünstlerin unserer Zeit, mit einer unvergesslichen Soulstimme und ihrer großen Leidenschaft für die Musik. Sie gewann sechs Grammys und verkaufte in ihrer kurzen Karriere über 25 Millionen Tonträger. Am 23. Juli 2011 starb sie mit gerade einmal 27 Jahren. Die Dokumentation zeigt Amy Winehouse vom Anfang ihrer Karriere bis hin zu ihrem plötzlichen Aufstieg zu weltweitem Ruhm. Der Cannes-Beitrag beleuchtet aber auch feinfühlig ihr Privatleben, ihre Drogenexzesse und ihre unstillbare Sucht danach, geliebt zu werden.

sensor-Film des Monats



Mi 1.7. 15.30	TONELLI	Fr 17.7. 18.00	ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT
Mi 1.7. 18.00	SALONWAGEN E 417	Fr 17.7. 20.15	BEYOND PUNISHMENT
Mi 1.7. 20.15	FRAU NACH MASS	Sa 18.7. 15.30	FERIEN AUF DER SONNENINSEL
Do 2.7. 17.30	LOVE & MERCY OmU	Sa 18.7. 18.00	BEYOND PUNISHMENT
Do 2.7. 20.15	CARLO, KEEP SWINGIN'	Sa 18.7. 20.15	ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT
Fr 3.7. 18.00	DIE FRAU IN GOLD OmU	So 19.7. 13.30	DER STROM
Fr 3.7. 20.15	LOVE & MERCY OmU	So 19.7. 15.30	REMBRANDT
Sa 4.7. 15.30	SALONWAGEN E 417	So 19.7. 18.00	ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT
Sa 4.7. 18.00	DIE FRAU IN GOLD DF	So 19.7. 20.15	BEYOND PUNISHMENT
Sa 4.7. 20.15	LOVE & MERCY DF	Mi 22.7. 15.30	FERIEN AUF DER SONNENINSEL
So 5.7. 13.30	TONELLI	Mi 22.7. 18.00	DER GROSSE SCHATTEN
So 5.7. 15.30	FRAU NACH MASS	Mi 22.7. 20.15	REMBRANDT
So 5.7. 18.00	DIE FRAU IN GOLD DF	Do 23.7. 18.00	AUSTRALIEN IN 100 TAGEN
So 5.7. 20.15	LOVE & MERCY DF	Do 23.7. 20.15	KISS THE COOK - SO SCHMECKT DAS LEBEN OmU
Mi 8.7. 15.30	REGIMENTSMUSIK	Fr 24.7. 17.30	DER ELEFANTENMENSCH DF
Mi 8.7. 18.00	DER BLAUFUCHS	Fr 24.7. 20.15	KISS THE COOK - SO SCHMECKT DAS LEBEN DF
Mi 8.7. 20.15	DER STROM	Sa 25.7. 15.30	MEINE SCHÖNE MAMA
Do 9.7. 18.00	DIE ABHANDENE WELT	Sa 25.7. 18.00	KISS THE COOK - SO SCHMECKT DAS LEBEN OmU
Do 9.7. 20.15	LOST RIVER OmU	Sa 25.7. 20.15	DER ELEFANTENMENSCH OmU
Fr 10.7. 20.00	DIE ABHANDENE WELT	So 26.7. 13.30	WENN MÄNNER VERREISEN
Sa 11.7. 15.30	KOMÖDIANTEN	So 26.7. 15.30	DER GROSSE SCHATTEN
Sa 11.7. 18.00	LOST RIVER DF	So 26.7. 18.00	AUSTRALIEN IN 100 TAGEN
Sa 11.7. 20.15	DIE ABHANDENE WELT	So 26.7. 20.15	KISS THE COOK - SO SCHMECKT DAS LEBEN DF
So 12.7. 13.30	REGIMENTSMUSIK	Mi 29.7. 15.30	EIN SCHÖNER TAG
So 12.7. 15.30	DER BLAUFUCHS	Mi 29.7. 18.00	MEINE SCHÖNE MAMA
So 12.7. 18.00	DIE ABHANDENE WELT	Mi 29.7. 20.15	WENN MÄNNER VERREISEN
So 12.7. 20.15	LOST RIVER DF	Do 30.7. 18.00	TRASH DF
Mi 15.7. 15.30	KOMÖDIANTEN	Do 30.7. 20.15	AMY
Mi 15.7. 18.00	ALTES HERZ GEHT AUF DIE REISE	Fr 31.7. 17.30	AMY
Mi 15.7. 20.15	FAMILIE BENTHIN	Fr 31.7. 20.15	TRASH DF
Do 16.7. 18.00	BEYOND PUNISHMENT		
Do 16.7. 20.15	ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT		

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden